

Fleischverkauf oder Fopperei? Zu den von uns mitgetheilten Fällen, in denen der Magistrat Abgabestellen für das rumänische und serbische Schweinefleisch angegeben hatte, die gar nicht existierten, werden uns noch immer neue solche Vorkommnisse gemeldet. So sei es in der Innern Stadt und auch in Ottakring vorgekommen, daß Verschleißstellen auf den Amtstafeln angegeben waren, die, wie sich später herausstellte, gar nicht bestanden. Daß sich solche Vorkommnisse an so vielen Stellen ereignen konnten, zeugt jedenfalls von der Genauigkeit, mit der da vorgegangen wurde. Es handelt sich dabei aber nicht bloß um die Fopperei der ausgelesenen Bevölkerung, sondern auch um das Fleisch, das verkauft werden sollte. Jedenfalls hat die Bevölkerung ein Recht, zu wissen, wo das Fleisch, das auf die nicht bestehenden Verschleißstellen aufgeteilt wurde, hingekommen ist.